

Beilage zu Nr. 86 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 14. April 1869.

Das Aquarium in Berlin.

Wenn man von dem Schause Unter den Linden, Schadowstraße vorübergehend die nüchternen Fensterreihen betrachtet, so liegt der Gedanke nahe, daß eine großartig gedachte und durchgeführte Anlage hinter diesen modernen Mauern wohl schwerlich gesucht werden dürfte; man denkt sich eben eine Reihe decorirter Zimmer, in welchen Glasbehälter zc. aufgestellt seien. Wir dürfen aber verrathen, daß das Aquarium, für welches allerdings ein großer Theil des Hofraums zugezogen ist, einen Flächenraum von 14,000 Quadratfuß — den Ein- und Ausgang nicht gerechnet — deckt, somit in seinen beiden Etagen 28,000 Quadratfuß bietet; daß ferner dieser ganze Raum ein zusammenhängendes Ganzes darstellt, durch welches Gänge führen, die nirgends unter zehn Fuß breit sind, und ihrer Länge nach, da sie von den erleuchteten Wasserbehältern zu beiden Seiten das Licht erhalten, feenhafte Durchblicke bieten.

Für die Dimensionen der Anlage mag es als Maßstab dienen, daß das größte Becken 1900 Cubitusfuß Wasser faßt, die geologische Grotte, in welcher durch wilde Wasserfälle sich Bahn bricht und in der dem Auge sich verhüllende Tiefe verschwindet, 40' hoch und 21' tief ist, der Flugkäfig 54' und 42' im Durchmesser hat und 28' in der Mitte hoch ist. Im Ganzen enthält das Aquarium 102 Behälter, Becken und Käfige, darunter 21 Becken für eigentliche Seethiere, 16 Käfige für Kriechthiere (Krokodile, Eidechsen, Schlangen) u. s. w. Die Schildkröten-Grotte und die Krokodil-Grotte sind je 20' breit, 17' hoch, 10' tief, das Biberbecken ist 15' breit und 16' tief. Die Treppenhalle, welche den Ausgang von der unteren zu der oberen Etage bietet, ist 34' hoch, 24' tief, 30' breit.

Wenn man das Resultat der Arbeiten ansieht, so läßt man die Ansicht fallen, daß dieselben zu lange gedauert hätten; denn vom ersten bis zum letzten Schritte bewegen wir uns in einer fremden Welt, die aus wildem Geklüft, gewaltigen Felsen und aus mit geologischem Verständnis unter dem Anscheine natürlicher Ursprünglichkeit zusammengesetzten Steinschichten aufgebaut ist. Augenblicklich wird überall die letzte Hand angelegt; vollendet sind alle Maurer-, Schlosser-, Drahtflechter- und Glaserarbeiten, die Decorationen der Grotten, Becken und Käfige, des Eingangs und der Corridore im Innern bis auf unbedeutende Einzelheiten, deren Fertigstellung sich nach Tagen berechnen läßt, in voller Thätigkeit die Maschinen und Pumpen, Wasserhebe- und Druckwerke, bevölkert bereits mit Thieren das Vogelhaus und die Schaubecken des oberen Geschosses, während noch Hunderte von Thieren, Säugethiere wie Vögel, Schildkröten, Krokodile, Schlangen, Amphibien und Fische, der Ueberriedelung und Vertheilung in die bezüglichen für sie bestimmten Wohnräume harren. Für die Seebecken ist an verschiedenen Theilen der Deutschen und Englischen Küsten eifrig gesammelt und die im vorigen Jahre angestellten umfassenden Versuche haben zur Genüge ergeben, daß Beschaffung und Versendung der Seethiere, obschon mit nicht unerheblichen Kosten verknüpft, doch in keiner Hinsicht Schwierigkeiten verursachen können. Auch der nöthig gewordene Umbau des Vorderhauses nähert sich seiner Vollendung, und sind bereits fast sämtliche Lokalitäten vermietet, und entsprechend dem voraussichtlich sehr starken Verkehr im Aquarium verwertet.

Ueberraschung, Unterhaltung und Belehrung bietet das Aquarium in gleich hohem Maße. Der Eintritt aus dem hellen, lauten, profaischen Leben der Straße in die stille Umgebung, wo schwarze Felsmassen die schimmernden Glashäuser einrahmen, in welchen die Fische, durch verborgene Gasflammen von oben beleuchtet, sich lustig tummeln, hat etwas ungemein poetisch Anregendes; wie der Taucher in der Tiefe des Meeres, so beobachten wir vorüberwandelnd das geheimste Thun und Treiben der arglos ihre Scherze treibenden Kinder der See. Die Gefangenen ahnen nicht, daß wir, dem Wärter gleich, der im Gefängnißcorridor durch die Gucklöcher der Kerkerthüren den forschenden Blick wirft, auf alle ihre Launen und Lüfte indiscret unser Augenmerk richten.

In des Winters starrer Nede wird man zum Aquarium seine Zuflucht nehmen, um behaglich zwischen grünen Gewächsen an der Bohle sich niederzulassen und dem fröhlichen Zwitschern und Singen der zahllosen Vögel, welche nichts von der ungünstigen Jahreszeit empfinden, zu lauschen; und wenn die Sommerhitze uns drückt, so flüchten wir wiederum in's Aquarium, dessen kühle Tropfstein-Grotten und vom fließenden Quell bespülten Steine uns Kühlung und Erquickung schenken.

Die Einrichtung der Gänge ist so getroffen, daß der Strom der Besucher sich immer nur in einer Richtung fortbewegen kann, und bei der Ausdehnung des Raumes wird die gleichzeitige Anwesenheit von tausend Menschen nicht im Geringsten belästigend sein.

Das Aquarium wird von Morgens 10 bis Abends 11 Uhr geöffnet sein; zur Beleuchtung sind 515 Gasflammen angebracht. Dem Vernehmen nach wird das gewöhnliche Entrée 10 *Sgr.* betragen, das sich für Kinder auf die Hälfte ermäßigt; doch sollen auch Tage mit erhöhtem Entrée bestimmt werden für solche, die den Massen-Anbrang zu vermeiden wünschen.

Der Bau des Aquariums ist, unter der Oberleitung des R. Baumeisters v. Stückeradt, von dem Baumeister Lürer aus Hannover und dem Maurermeister Seiffert aus Kassel ausgeführt, die Pläne und Zeichnungen sind von Herrn Lürer und Herrn Drehm angefertigt worden. Die Leitung des Instituts durch diesen bedeutenden Zoologen bietet die beste Bürgschaft dafür, daß es allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und zugleich in einer dem Interesse der Actionaire entsprechenden Weise verwaltet werden wird. (Berl. B. = Ztg.)

Litterarisches.

Neu erschienen ist (3 *Sgr.*) „Die Heimathskunde der Provinz Sachsen“ für Lehrer und Lernende von W. Eduard Beiche, Lehrer zu Eismannsdorf, im Verlage von R. Perrosé zu Wittenberg. Die Aufgabe, welche sich der Verfasser gestellt hatte: „den Schülern eine genauere Kenntniß ihrer Provinz zu verschaffen“, ist ganz gut gelöst worden. Nachdem uns der Verfasser in der Einleitung mit dem jetzigen Umfang Preußens genau bekannt gemacht hat, geht er speciell zur Provinz Sachsen über und handelt in 9 Abschnitten über deren Grenzen, Ausdehnung, Größe und Einwohnerschaft, über die Bodenbeschaffenheit und Hydrographie; ferner über die klimatischen Verhältnisse und die Produkte, Industrie und Handel der Provinz, dann über die Bildungs- und Wohlthätigkeitsanstalten, Verwaltung, geschichtliche Composition, gegenwärtige Eintheilung der Provinz. Der 10. Abschnitt giebt die spezielle Topographie, mit ganz besonderer Rücksicht auf den Saalkreis.

Gesetze des Norddeutschen Bundes mit den Ausführungsverordnungen, Reglements, amtlichen Erlassen zc. und Registern. Für Juristen, Beamte, Gewerbetreibende, Landwirthe, Politiker zc. Band II. 4. 5. 6. 7. 8. Hftg. Berlin, D. Müller's Verlag. Preis pro Hest 7½ *Sgr.*

Dieselben enthalten namentlich die Gesetze über Telegraphenwesen, Portofreiheiten, die bis zur Ausgabe dieser Hefte geschlossenen Postverträge mit dem Ausland, das Gesetz über das Consulatswesen, über das Bundeskriegswesen und über die Finanzen des norddeutschen Bundes. Mit diesen Lieferungen schließt der zweite Band der Taschen-Ausgabe der Gesetze des Norddeutschen Bundes, welche nebst Verträgen, Verordnungen, Instructionen, Reglements u. s. w. im Jahre 1868 ergangen sind. Es sind zugleich Nachträge zum 1. Bande, sowie alphabetische und chronologische Register über Band 1 und 2 dieses sehr zweckmäßig eingerichteten und mit gutem deutlichen Druck ausgestatteten Sammelwerkes, welches sich nur auf amtliche Materialien stützt, beigegeben.

Personal-Nachrichten.

Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle a. d. S. sind die Telegraphen-Candidaten König, Prinz, Göbe, Eckardt, Huhn, Starke, Sonnabend, Gieseler, Kreh und Sacke in Halle, Waschau in Weimar, Kohlhaupt in Mühlhausen, Meuschke in Coburg und Salzmann in Gotha zu Telegraphisten ernannt worden.

Dem bisheriger Vorsteher der Telegraphen-Station zu Mühlhausen, Ober-Telegraphisten Spittthof, ist die Verwaltung der Telegraphen-Station zu Paderborn, die Verwaltung der Telegraphen-Station zu Mühlhausen aber provisorisch dem Ober-Telegraphisten Dornerberg übertragen worden. (Merseb. Amtsblatt Nr. 15.)

Nachrichten aus Halle.

Bei der von den Wahlmännern des Wahlbezirks Halle-Saalkreis heute (13. April) vollzogenen Nachwahl eines Deputirten zum Abgeordnetenhaus wurde der Kandidat der liberalen Parteien, Herr Professor Dr. Steinhart in Halle, mit 211 Stimmen gewählt. Auf den Kandidaten der konservativen Partei, Herrn Kammerherrn von Krosigk zu Poplitz, waren 112 Stimmen gefallen.

Tageschau.

Mittwoch, den 14. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Klassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Auction von 8—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Spartkassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Conjum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Sappler'scher Gesangverein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Sahner'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Freiberg's Local.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

12. April 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,34	2,56	83	4,9	W	völlig heiter.
Mitt. 2	337,32	3,19	32	19,6	W	völlig heiter.
Abd. 10	337,17	3,61	66	11,3	SW	völlig heiter.
Mittel	337,28	3,12	60	12,1		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Halle'sche Volksküche, Kl. Ulrichsstr. 15. Mittwoch von 11 Uhr ab: Erbsen und Schweinefleisch.
Volksküche, Unterberg 25. Mittwoch: Graupen mit Hammelfleisch.

Bekanntmachungen.

Weidenheeger-Verpachtung.

Die circa 10 Morgen großen, mit 1-, 2- u. 3-jährigen Weiden bestandenen Heeger an der Saale auf der Rabeninsel bei Halle sollen anderweit auf 8 Jahre

Freitag den 23. April cr.
früh 9 Uhr

im Kubblant'schen Gasthause zu Böllberg zur Verpachtung gestellt werden.

Der Ortsrichter Raumann in Böllberg wird nachtlustigen auf Verlangen vor dem Termine die Heeger an Ort und Stelle nachweisen, auch die der Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen mittheilen.

Scheuditz, am 10. April 1869.

Königliche Oberförsterei.

Für ein achtzehnjähriges Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle in einem Putz- oder Schnitt- oder Posamentiergeschäft gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen sub N. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gute Rockarbeiter sucht Dachritzgasse 4.

Einen Kaufburschen sucht Nob. Pilz.

Als Clavierstimmer empfiehlt sich N. Fischer, Unterberg 23.

Söhne gebildeter Eltern können bei mir das Maurerhandwerk erlernen. Außer einer zweckmäßigen Anleitung auf dem Bauplätze sind Vorkehrungen getroffen, nach welchen der praktische Unterricht durch einen theoretischen im Bauzeichnen, Rechnen u. unterstützt wird. Anmeldungen Bau-Comptoir, gr. Märkerstraße 18, parterre rechts.

Chr. Binneweiß.

Drei bis 4 tüchtige Maurergesellen finden ebendasselbst dauernde Beschäftigung.

Sechs gelübte Rock- und Hosenschneider finden bei sehr hohem Lohn anhaltende Beschäftigung bei

J. F. Thomas, Leipzig, Halle'sche Str. 11.

Eine Plättfrau, allwöchentlich auf einige Tage, wird gesucht. Näheres bei E. Ehrenberg, gr. Steinstraße 12.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, das eine bürgerliche Wirthschaft zu führen und mit Kindern gut umzugehen versteht, wird gesucht gr. Ulrichsstraße 20, im Welladen.

Ein Mädchen wird zur Wartung bei Kinder für den Nachm. gesucht gr. Sandberg 4, 1 Tr.

Anst. Haus-, Küchen- und Kindermädchen finden sofort gute Stellung durch Frau Wiegand, Schulberg 5.

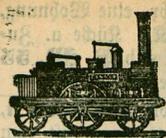
Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Kaufburschen, alle m. g. Att. weist sof. u. sp. nach Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 3, 1 Tr.

Mädchen zum Nähen gesucht Brüderstraße 8, im Hofe rechts.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zur Wartung eines Kindes sofort gesucht. Zu erfragen Mauergasse 14, parterre links.

Gesucht eine ordentliche Frau s. d. g. Tag, desgl. e. Bursche v. 16—17 J. gr. Ulrichstr. 11.

Ein gebildetes, im Kochen, Nähen, Waschen, Plätten, sowie in allen häuslichen Arbeiten geschicktes Mädchen mit guten Attesten sucht sofort Stelle durch Fr. Hartmann, Leipzigerstr. 62.



Verkauf alter Materialien u. Abfälle.

Die in unseren Werkstätten zu **Buckau** und **Halle** lagern den alten Materialien und Metall-Abfälle, als:

in Buckau

ca. 7 1/2 Ctr.	messingene Bohrspähne, unrein,
100 "	schmiedeeiserne Bohrspähne,
300 "	Drehspähne,
70 "	gußstählerne
150 "	schwaches Eisenblech,
50 "	Federstahl,
14 "	Stahlabfälle,
814 1/2 "	Gußeisen,
150 "	eiserne Radreifen,
70 "	schmiedeeiserne Roststäbe,
85 "	gußeiserne "
260 "	Schmelzeisen,
20 "	Kupfer von Feuerkassen,
10 1/4 "	Kupfer aus den Telegraphenbatterien incl. 19 \mathcal{L} Kupferdraht,
50 "	messingene kurze und lange Siederohren,

ca. 110 Ctr.	eiserne Siederohre,
50 "	Schmiede-Amboße,
324 1/2 "	Schmiedeeisen (Kaschen, Schrauben u.),
350 "	Weichen u. ohne Gußeisen,
256 Stück	neue schmiedeeiserne Achsen mit Büchsen zu Erdlarren,

in Halle

ca. 100 Ctr.	Schienenenden,
5 "	Kupferspähne,
60 "	kupferne Feuerkassenplatten,
150 "	stählerne Drehspähne,
300 "	schmiedeeiserne Drehspähne,
800 "	Schmelzeisen,
10 "	Gußstahlspiralfedern,
10 "	Glasbrocken,

beabsichtigen wir an den Meistbietenden zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Gebote bis zum **30. d. Mts.** bei uns einreichen. Die Abnahme und Bezahlung dieser Materialien muß spätestens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlage geschehen, auch ist innerhalb 8 Tagen nach Ertheilung desselben auf Verlangen eine Caution von 10 Prozent zu leisten.

Magdeburg, den 8. April 1869.

Directorium der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellsch.**

Große Auktion.

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. April Nachmittag 1 Uhr versteigere ich wegen **Domicilveränderung einer Familie die vollständige Einrichtung einer herrschaftlichen Wirthschaft gr. Ulrichsstraße 18** alhier, als: 1 goldene Herrenuhr, 1 Regulator und Stuhuhren, alte u. neue Delgemälde, f. Glas- u. gr. engl. Porzellanservice, Kupfer u. Messinggeräthe, f. Tisch- u. Bettwäsche, 6 f. schöne mah. Bettstellen mit Matratzen u. 6 Gebett Damenbetten, Secretairs, Sophas, Servantten, Bücher-, Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke, gr. Trümeaux u. andere Spiegel, Kommoden, verschiedene schöne Tische, Groß-, Behn- u. Rohrstühle, etwas Garderobe, Haus- u. Küchengeräthe u. dgl. m. **(Die Gegenstände stehen Mittwoch den 14. April Nachmittag von 2 bis 4 Uhr zur gefälligen Ansicht.)**

J. S. Brandt, Kreis-Auct.-Commissar und gerichtlicher Taxator.

Während der Leipziger-Messe ist mein Laden **Sonntag Nachmittags geschlossen.**
W. Dannenberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Geübte Stricker werden noch gegen Pfand angenommen gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

23. Nur gr. Ulrichsstraße 23.

Im Ausverkauf

befinden sich noch am Lager: Chemisettes von 3 1/2 \mathcal{L} , Stehtragen von 1 \mathcal{L} , fertige Einsagröcke, gut gestricke Strümpfe in allen Größen sehr billig. Corsetts, die bisher 17 1/2 \mathcal{L} kosteten, jetzt 12 1/2 \mathcal{L} , solche, die 25 \mathcal{L} kosteten, jetzt 17 1/2 \mathcal{L} ; Besätze und Besatzknöpfe spotbillig; Strickjacken und Unterhosen, Luxemburger Herren- und Damenjacken und Hosen, beste Qualität, und noch tausend andre in dieses Fach schlagende Artikel. Alles bedeutend unter dem Fabrikpreise.

23. Nur gr. Ulrichsstraße 23.

2 fein möblirte Zimmer sind zu vermieten
Wilhelmstraße 12.

Ein freundl. möbl. Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort zu verm. Dachritzg. 14, 1 Tr.

Schlafstellen offen kl. Sandberg 12.

Anst. Schlafst. Mittelstraße 4, Hof 1 Tr. r.

2-3 anst. Schlafst. offen gr. Steinstr. 23.

2 Schlafst. offen Moritzkirchhof 12, 1 Tr.

Am Sonntag ist ein goldener Ring gefunden worden und abzuholen in **Bauers Felsenkeller** in Siebichenstein.

Einen goldenen Ohrring und Tuchnadel, am vergangenen Sonnabend auf dem Wochenmarke verloren; bitte gegen gute Belohnung Klausdorferstraße 10/11 abzugeben.

Eine von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlene **Amme** sucht sogleich oder in den nächsten Tagen einen Dienst. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Anst. Küchen-, Haus- u. Kindermädchen suchen bis 15. April u. 1. Mai noch Stellen durch **Frau Gutfahr**, gr. Schlam 10, parterre.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, Kaufmannstochter, wünscht als Jungfer oder **Mamsell** e. anst. Stelle d. **Fr. Gutfahr**.

Ein gewandtes reinliches Mädchen wird zum 1. Mai gesucht Niemeysterstr. 11, part. rechts.

Ein anst. Mädchen für Kinder wird für den Nachmittag gesucht Barfüßerstr. 14, im Hofe.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird ein solches für Stuben und bei die Kinder sofort resp. 15. d. M. gesucht Leipzigerstraße 2.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gut erlernen wollen, werden **sogleich** angenommen **Frau Liebe**, Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Ein Mädchen in Arbeit wird gesucht
Moritzkirchhof 5.

Ein im Zeugstiefelnähen geübtes Mädchen wird gesucht
Rannische Straße 23.

Ein junges Mädchen, welches das Weißnähen u. Schneidern unentgeltlich erlernen will, kann sich melden bei **Karol. Besser**, kl. Berlin 1, 2 Tr. r.

Perfekte Köchin weißt nach, eine Amme sucht
Frau **Gricht**, Schülershof 4.

Eine Aufwartung sucht sofort
Landwehrstraße 12, 1 Tr.

Ein anständiges, junges Mädchen von außerhalb sucht bald o. bis z. 1. Juni Dienst als Haus- oder Kindermädchen
Trödel 18, 3 Tr.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Kammer sofort zu vermieten am Markt, Bärzasse 1, 1 Tr.

Am Freitag den 16. d. Mts.

im Saale des Volksschulgebäudes 3. und letzte Quartett-Soirée

(des zweiten Cyklus)

der Gebrüder Schröder,

Herzogl. Kammer-Quartett aus Wallenstein.

Programm:

- 1) Quartett D-dur (Menuet alla Zingarese) von Jos. Haydn.
 - 2) Concert für Violoncello von Eckert (neu).
 - 3) Quartett A-dur von R. Schumann.
 - 4) Zwei Stücke aus den Album-Blättern von R. W. Gade (arr. für Streichquartett).
- Billets für Nichtabonnenten à 15 \mathcal{L} sind bei Herrn **Karnrod** zu haben.
Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern gegen Abend ist meine geliebte Frau, **Bertha** geb. **Studemund**, sanft entschlafen.
Halle, den 13. April 1869.

Niemer, Justizrath.

Gestern Nachmittag 1/2 2 Uhr entschlief nach langen Leiden meine mir unergreifliche Frau, **Johanne Lehmann** geb. **Ulbrecht**, in einem Alter von 39 Jahren 10 Monaten. Dies ihren Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten

die trauernden **Sinterbliebenen.**
Friedrich Lehmann, Salzstübemeister.

5 Sgr. d. Schffl. zw. Nusskohle z. Stuben-
feuerung etc. Delitzsch. Str. 7.

Liebig's Kraftbrot

empfehlen **W. Sommer**, Barfüßerstraße 11.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichsten Chocoladen des Hauses
Franz Stollwerck und Söhne in Köln
unterhalten in Halle a/S.:

C. F. Baentsch. C. S. Wiebach.

Ein **Fortepiano** im besten Zustande ist für
34 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Rittergasse 4.

Braunbier

heute Mittwoch in der Neumarkts-Brauerei bei
Julius Müller.

Täglich frische Hefe bei

Eugen Apffelstädt,
gr. Klausstraße 19.

Nordhäuser à Quart 4 Sgr 8 d. empfiehlt

Eugen Apffelstädt,
gr. Klausstraße 19.

Die gangbarsten Sorten von
natürlichen und künstlichen
Mineralbrunnen,
Pastillen und Salzen
halten stets vorräthig
Helmhold & Co.

Zum Verkauf.

Einen polirten 2thürigen Kleider-
schrank von Eichenholz, 3 Stück Bett-
stellen, mit Oelfarbe gestrichen, 1 Stu-
fenleiter, 5' Höhe, beim
Tischlermstr. **Bock**, Steg 6.

Münchener Brauhaus.

Jeden Dienstag und Freitag
Braunbier.

1 zweithüriger Kleiderschrank sehr billig zu ver-
kaufen bei **Norkel**, gr. Rittergasse 1.

Pflastersteine billigt abzulassen Mauerergasse 2.

Ein wenig gebrauchtes Mauerschurzfell ist zu
verkaufen **Fleischergasse 28, 2 Tr. rechts.**

Ein gebr. offener Rutschwagen in brauchb. Zu-
stande, eine Einrichtung zur Delmalerei zu verk.
Klaussthor: Vorstadt 8.

Hartmann'sches Brot und Frühstück aus der
Sophienstraße ist zu haben gr. Rittergasse 10.

Täglich frische saure Milch bei

Grauert, Gerbergasse 15 im Laden.

Ein großer Cactus (Agave) billig zu verkaufen
Taubengasse 16.

Ein neuer, moderner Rock u. Hose, für Schul-
angem., billig zu verk. Leipzigerstraße 25, 1 Tr.

1 gr. Kinderbettst. zu verk. gr. Märkerstr 25, 2 Tr.
Schieber für Bäcker, alle Sorten, sind vorräthig
beim Zimmermann **Götter**, kl. Ulrichsstraße 7.

2 neue Sophasische sind billig zu verkaufen in
Siebichenstein, Königsberg 3.

Sehr schöne, bunte, birkene Fourniere (Vorder-
fronten) sind vorräthig bei **Hein & Meier.**

Hafer-Spreu zu verk. Delitzscher Strasse 7.

Frischen Maitränk

empfehlen billigt

Blumtritt & Mendel, alter Markt 3.

Ein Haus m. Torfplatz ist für 2600 $\frac{1}{2}$ m.
200 $\frac{1}{2}$ Anz. veränderungshalber sofort zu ver-
kaufen. Adressen unter **L. M. 4** in d. Exped.

Das Haus Reilsstraße 5c mit 8 heizbaren
Stuben, 11 Kammern, 8 Küchen, Thoreinfahrt
und Pferdebestall ist für 5000 $\frac{1}{2}$ mit 1000 $\frac{1}{2}$
Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere
Geiststraße 63.

Alte trockene Torfst., gut u. billig, im Ganzen
und einzeln Taubengasse 3.

Neu verkauft noch

Kircher in Siebichenstein.

Die Handlung kl. Ulrichsstraße Nr. 11 empfiehlt
sehr guten alten Ruchkäse, gutkochende Hülsenfrüchte
à Kanne 2 Sgr; zugleich mache ich auf meine
großen Bauernbrote aufmerksam, 33 $\frac{1}{2}$ für 1 $\frac{1}{2}$
F. Wagner.

Ein Sopha zu verkaufen gr. Klausstraße 9.

Ein Badentisch und Regal zu kaufen gesucht
Biliengasse 11.

Gebrauchte töpferne Bierflaschen werden gekauft,
100 Stück oder in einzelnen Partien von
Michaelis, Zapfenstraße 17 a.

Eine gute Hypothek, 800 $\frac{1}{2}$, soll cebirt wer-
den. Adressen unter **B.** werden in der Expedi-
tion d. Bl. in Empfang genommen.

Meine Geschäftsräume verlege ich
heute in das Grundstück des Maurer-
meister **C. Müller**, Buchererstraße
Nr. 8 a.

Halle, den 12. April 1869.

H. Poppe, Zimmermeister.

Krause's Garten.

Von heute ab können Milchfuren gemacht
werden; frisch Morgens 6, Mittags 12 und
Abends 6 Uhr.

Unterricht für Lehrburschen.

Durch das freundliche Entgegenkommen des
Tanzlehrer Herrn **Wipplinger**, mir seinen
Saal zu meinem Zeichen-Unterricht einzuräu-
men, bin ich bereit vom 1. Mai er. auch den
Sommer hindurch gegen billigeres Honorar in
allem gewerblichen Zeichnen Unterricht zu ertei-
len. Zeichnen-Arbeiten von Schülern liegen zur
Ansicht bereit. Anmeldungen an den Sonntagen
in meiner Wohnung.

Fr. Seine, Architekt, gr. Ulrichsstraße 26.

Vom 15. d. M. ab können noch einige Knaben
an dem Unterrichte in den Elementen der **la-
teinischen** Sprache Theil nehmen.

Schade, ord. Lehrer an den städt. Schulen,
(alter Markt 8).

Ein **Primaner** wünscht **Privatunter-
richt** zu erteilen. Offerten werden erbeten
unter **N. S.** in der Exped. d. Bl.

Frankösisch und Englisch erteilt der Sprachlehrer
W. Meyerheim, kl. Brauhausg. 15, 2 Et.

Ein Instrument ist billig zu vermieten
alter Markt 33, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine Wohnung,
bestehend aus 2 St., 2—3 K., Küche u. Zu-
behör mit Pferdebestall. Adressen sub **B. M. 55**
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Das vom Herrn Professor **Olshausen**,
kleine Klausstraße 11, bewohnte Logis ist zum
1. Juli oder 1. October d. J. anderweitig zu
vermieten.

Eine **Wohnung** von Stube, K. u. Zubehör
für 32 $\frac{1}{2}$ ist vom 1. Juli zu beziehen. Nähe-
res beim Hausmann **Königsstraße 18.**

Ein Laden in guter Geschäftslage wird für ein
reines Geschäft gesucht, Offerten unter
S. L. M. # 150 poste restante, werden
franco erbeten.

Eine Wohnung im Preise von 26—36 $\frac{1}{2}$
wird von zwei einzelnen Leuten sofort zu mieten
gesucht. Näheres Königsplatz 6, Restauration.

1 St., 2 K., K. wird von zwei einzelnen
Leuten p. 1. Juli zu mieten gesucht. Zu erst.
Dachritzgasse 13, parterre.

Ein Herr sucht ein möbl. Zimmer in d. Nähe
des Bahnhofes. Gef. Offert. werden unt. **G. 1**
in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei Logis, St., K., K., Boden, Keller,
Wasserleitung nach oben u. Abfluß für 36 $\frac{1}{2}$ zu
vermieten beim Photogr. **Seld**, gr. Sandb. 4.

Ein junges Mädchen, das ein kl. Kind am
Tage warten will, kann sich melden bei
Seld, gr. Sandberg 4.

Eine Wohnung zu 40 $\frac{1}{2}$, vorn heraus, ver-
mietet **Fleischergasse 3.**

Eine Beletage (neu eingerichtet) sofort zu be-
ziehen. Zu erfragen in d. Expedition.

Leipzigerstr. 13 ist die 2te Etage zum 1. Juli
zu vermieten.

Ein Logis 2 St., K., K., Mitgebrauch d. Kell.
u. Waschkamers ist zu vermieten u. zum 1. Juli
zu beziehen **Karzerplan 4.**

Eine Stube mit Kammer, Küche und allem
Zubehör zu vermieten **Weingärten 18.**

Zwei Logis zu vermieten **Grafeweg 4.**

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst
allem Zubehör an ruhige Leute zum 1. Juli zu
vermieten **Rathhausgasse 17.**

Zu verm. 1 Wohn. zu 24 $\frac{1}{2}$ **Harz 25.**

1 kl. Stube zu verm. u. sogleich zu beziehen
Gerbergasse 9.

Ein Logis zu 24 $\frac{1}{2}$ vermietet **Mauerergasse 9.**

Eine Stube an eine einzelne Person zu ver-
mieten **Frankensplatz 6.**

St. u. K. sof. zu beziehen **Neustadt 4.**

Möbl. St. m. od. o. Kab. sof. z. verm. alt. Markt 15.

Eine freundl. möbl. St. u. K. ist sogleich zu
vermieten **Mittelstraße 4.**

Möbl. Stube u. Kammer sofort zu vermieten
bei **N. Tauchnitz**, gr. Steinstraße 12.

Freundl. möbl. Stuben an ein od. zwei Herren
zu vermieten **Schulgasse 7.**

kl. Ulrichsstraße 19 sind herrschaftliche Woh-
nungen sof. oder später zu vermieten.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Stube u. Kammer mit Möbels an einz. Her-
ren zu vermieten **Fleischergasse 25.**